

Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger. Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 226.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: i. V. Regierungsassessor Dr. Ilberg in Dresden.

Freitag, den 28. September

1906.

Bezugspreis: Beim Bezug durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierjährlich.
Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Auskündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungssseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 8 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Geschäftseröffnung auf Geschäftsanzeigen. — Schluss der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Sekretär Basta bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt bei seinem Übertritte in den Ruhestand das Verdienstkreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Senatspräsident Reichardt beim Reichsgericht Leipzig das ihm von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Schnorr v. Carolsfeld in Zwickau das ihm von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Polizeidirektor Breitschneider in Leipzig das ihm von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Die Herren Bezirkärzte Geheimer Medizinalrat Dr. Siegel in Leipzig und Medizinalrat Dr. Kindt in Grimma sind in der Zeit vom 8. bis mit 20. Oktober d. J. dienstlich abwesend.

Die Stellvertretung wird ausgeübt:
im XI. Medizinalbezirk (Amtshauptmannschaft Leipzig) durch Herrn Bezirkärzt Dr. Holtz in Oschatz, im Stadtmedizinalbezirk Leipzig dagegen durch Herrn Hofrat Dr. Blasius unter Assistenz des Herrn Sanitätsrats Dr. Thiersch in Leipzig.

im XIII. Medizinalbezirk (Amtshauptmannschaft Grimma) durch Herrn Bezirkärzt Dr. Hirsch in Borna, auch während der Beurlaubung des Herrn Bezirkärztes Medizinalrat Dr. Kindt in der Zeit vom 21. bis mit 31. ders. Mon.

Leipzig, am 22. September 1906. 7920

Königliche Kreishauptmannschaft.

Eruenungen, Besetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Zum Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Erledigt: eine ständige Lehrerstelle an der Volksschule zu Weinböhla. Kollator: der Gemeinderat 1200 M. Anfangsgehalt und 300 M. Wohnungsgeld für verheirateten, beg. 180 M. für unverh. Lehrer. Das Gehalt steigt nach 29 Dienstjahren auf 2700 M. Auswärts verbrachte Dienstjahre werden angerechnet. Bewerber sollen befähigt sein, Unterricht in Englisch und Französisch zu erteilen. Gefüchte sind mit allen erforderlichen Beugnissen bis 12. Oktober an den Gemeinderat einzureichen.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Bom Königlichen Hofe.

Dresden, 28. September. Se. Majestät der König stattete gestern nachmittag Ihrer Majestät der Königin und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Heinrich der Niederlande auf Schloß Albrechtsberg einen Besuch ab.

Heute vormittag traf Se. Majestät im Residenzschloß ein und nahm hier zunächst militärische Meldungen und dann die Worte des Herren Staatsminister sowie des Departementschefs der Königl. Hofstaaten und des Königl. Kabinettssekretärs entgegen.

Um 1 Uhr empfing Allerhöchsteselbe folgende Herren in Audienz: Ihre Exzellenzen Präsident der Oberrechnungskammer Witzl, Geh. Rat Edler v. der Planitz und Generalleutnant z. D. Barraß, Generaldirektor der Königl. Staats-eisenbahnen v. Riebach, Vizepräsident der Oberrechnungskammer Geh. Rat Müller, Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Reiter, Oberforstmeister Geh. Oberforstrat Prof. Dr. Neumeister, Geh. Bauarzt Prof. Frühling, die Landgerichtsdirektoren Dr. Heine und Dr. Hesse, Direktor der Forsteinrichtungsanstalt Oberforstmeister Gehre, Forstmeister Breitfeld, Rießfeld und Bauarzt Graebner.

Nach Erledigung dieser Regierungsgeschäfte lehrte Se. Majestät nach Schloß Pillnitz zurück, wo um 2 Uhr die Königliche Mittagstafel stattfand, zu der an Ihre Exzellenzen den Minister des Königl. Hauses Staatsminister v. Meyrich und

an den König Gesandten in München Witzl, Geh. Rat Freiherr v. Frieden eingeladenen ergangen waren.

Heute nachmittag begibt Sich Se. Majestät der König zu Jagden nach Grillsburg und nimmt bis nächsten Dienstag im dortigen Jagdschloss Quartier.

Von Mittwoch, den 3. bis Sonnabend den 6. Oktober, wird Se. Majestät zu Jagden in Rießfeld weilen.

Deutsches Reich.

Achtzigster Geburtstag des Bischofs von Ermland.

(W. T. B.) Frauenburg, 27. September. Zur Feier des 80. Geburtstages des Bischofs von Ermland, D. Andreas Thiel, ist diesem von Sr. Majestät dem Kaiser der Rote Adlerorden I. Klasse verliehen und ein herzliches Glückwunschtelegramm überendet worden. Im Namen der Preußischen Staatsregierung sprach Oberpräsident v. Motte Glückwünsche aus und überreichte dem Bischof nach einer herzlichen Ansprache den genannten Orden. Weiter gratulierten der Kommandierende General Frhr. v. der Goltz, Regierungspräsident Danzig, Domprobst Dittrich unter Überreichung einer Ehrengabe und namens der Geistlichkeit Delan Heller aus Christburg. Bei der Tafel brachte Bischof D. Thiel ein Hoch auf den Kaiser und den Papst aus, Oberpräsident v. Motte auf den Jubilar und General v. der Goltz hielt im Namen der Gäste einen weiteren Trinkspruch auf den Bischof. Zur Feier sind noch zahlreiche Deputirte eingegangen, u. a. eine solche von dem preußischen Kultusminister Dr. v. Studt.

Bom sozialdemokratischen Parteitag in Mannheim.

In der gestrigen Sitzung des Parteitags wurde die Debatte über den politischen Waffenstreik zu Ende geführt. Die meisten Redner gaben der Empfindung Ausdruck, daß man nach den vorgebrachten Reden einer Verständigung zwischen Partei und Gewerkschaften bedeutend näher gekommen sei. Auch der gegen die politisch neutrale Haltung der Gewerkschaften gerichtete und vom Parteivorstande zur Ablehnung empfohlene Antrag Rautsky wurde von der Mehrzahl der Redner, darunter von sonst als radikal geltenden, belämpft. Kortreferent Legien weigerte sich, vor dem Referenten Bebel das Schluswort zu nehmen, und als der Parteitag auf dieser Reihenfolge bestand, verzichtete er auf das Wort. Bebel belämpfte in seinem Schluswort den Antrag Rautsky und trat dann Rosa Luxemburg entgegen, die gemeint hatte, die Partei wolle im Falle einer deutschen Intervention in Russland gar nichts tun. Die starken deutschen Heeresansammlungen an der Ostgrenze seien nur der allgemeinen politischen Situation entsprungen. Auch die Banknoten habe man zwar veranlaßt, dem Deflationismus unter die Arme zu greifen, aber bis zur bewaffneten Intervention sei noch ein weiter Schritt. Sollte indessen die für unmöglich gehaltene deutsche Intervention doch erfolgen, so würde die deutsche Sozialdemokratie selbstverständlich kraft ihrer nationalen Verpflichtung und ihres glühenden Wunsches, ein großes Volk in seinem Kampfe gegen die Gewalt zu unterstützen, alles aufstellen, um einen solchen Plan zu durchkreuzen.

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Bom der österreichischen Wahlrechtsreform.

(W. T. B.) Wien, 27. September. Der Wahlrechtsreform-ausschuss nahm heute den § 36 der Reichsratswahlordnung gemäß dem Antrag Starzynski an, demzufolge in Galizien gleichzeitig mit der Wahl eines Minoritätsabgeordneten auch ein Erzähmann zu wählen ist, der in den Reichsrat eintritt, sobald das Mandat eines Minoritätsabgeordneten aus irgendwelchem Grunde erlischt. Des Weiteren wurde noch ein Zusatz angenommen, wonach, falls das Mandat eines Erzähmannes aus irgendwelchem Grunde erlischt, bis zur Vornahme allgemeiner Neuwahlen dieses Mandat unbelegt bleibt. Ferner wurde eine Anzahl Paragraphen, die von der engeren Wahl, Wahlzertifikaten, Doppelpfählen und Neuwahlen handeln, mit unwesentlichen Änderungen angenommen. In der Nachmittagsitzung wurde bei Verhandlung des § 40 ein Antrag auf Schaffung eines Wahlgerichtshofs abgelehnt, nachdem mehrere Redner darin eine Gesetze für das Zustandekommen der Wahlreform erblickt hatten und dafür eingetreten waren, daß das Haus das Kontrollrecht über angefochtene Wahlen beibehalte. Der zur Verhandlung stehende Paragraph wurde in der Hoffnung der Regierungsvorlage, nach der wie bisher das Abgeordnetenhaus selbst über die Gültigkeit der Wahl zu entscheiden haben soll, angenommen.

Der Papst über die französische Kirchenpolitik.

(W. T. B.) Paris, 28. September. Ein Mitarbeiter des "Gaulois" berichtet über eine Unterredung mit dem Papste. Bezuglich der Kultusvereinigungen meinte der Papst, wenn die französischen Gesetzgeber aufrichtig von ihrem Irrtum loskommen würden, so würden sie in Rom das Verlangen nach Aussöhnung und Vergessen des Borgefallenen finden, wenn sie aber vorsätzlich den Kampf suchten, so würden sie der energischsten begegnen.

Verteidigung der Lehre Christi und der Rechte der Kirche beginnen.

Bom den Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien.

(W. T. B.) Paris, 27. September. Im heutigen Ministerrat legten Bourgeois und Doumergue den Stand der gegenwärtigen Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien dar. Der Ministerrat entschied, daß im Falle sich bis zum 1. Oktober kein Einverständnis erzielen lasse, der bisherige modus vivendi um einen Monat verlängert werden könne.

Konferenz der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz.

(W. T. B.) Genf, 27. September. Heute vormittag ist hier eine Konferenz der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz zusammengetreten. Dr. Koch Berlin überbrachte als Delegierter der Deutschen Reichsverwaltung die Grüße des Staatssekretärs Dr. Grafen v. Rosdorff-Weyher. Staatsrat Fazy begrüßte die Versammlung im Namen der Genfer Behörden. Es sprachen dann Mataja-Oesterreich, Monte Martini Italien und Dr. v. Gaal-Ungarn. Hierauf wurde mit der Erledigung der Kommissionsarbeiten begonnen.

Die russische Kaisersfamilie.

(W. T. B.) Kopenhagen, 27. September. Die "National-Tribune" wird am 28. d. M. die Mitteilung bringen, daß der Zar und seine Familie noch vor Mitte Oktober dem dänischen Königshofe im Schloß Frederiksberg einen Besuch abstatzen werden. Die Nachricht wird durch die dem Hofe nahestehenden Kreise bestätigt und hinzugefügt, daß die Kaiserin Witwe von Russland anlässlich der bevorstehenden Ankunft des Zaren die Abreise von hier verschoben habe.

Zum Treiben der russischen Revolutionäre.

(W. T. B.) St. Petersburg, 27. September. Im Kreise Tambow des Gouvernements St. Petersburg sucht eine Bande von etwa 2000 Personen die Bevölkerung dadurch zu terrorisieren, daß sie Brandstiftungen auf großen Gütern verübt; sie hat das bereits in acht Fällen getan. Zu den geschädigten Gütekessern gehören Baron Möller-Sakomelski, Fürst Obolenski und Frau v. Giers. Der Aufenthaltsort der Bande ist noch nicht ermittelt.

(W. T. B.) Kiew, 27. September. Der Vorsitzende der hiesigen Abteilung des "Verbandes russischer Leute" wurde wegen eines seinerzeit von ihm an den Ministerpräsidenten gesetzten Telegramms unter Anklage des Hochverrats gestellt. In diesem Telegramm war die Reichsduma als blutdürsig und nach dem Untergange Russlands strebend bezeichnet und ihre Auflösung verlangt worden.

(W. T. B.) Odessa, 27. September. Durch Mordtaten und Überfälle schwarzer Banden aufs äußerste beunruhigt, sandten die Juden eine Abordnung zum Militärbezirkchef Kaulbars. Dieser versprach, für die Aufrechterhaltung der Ruhe zu sorgen.

Einberufung türkischer Truppen.

(W. T. B.) Konstantinopel, 27. September. Im zweiten Korpsbereiche von Adrianopel wurde auch eine Division von 16 Bataillonen Relys 2. Klasse einberufen, die in Zelten in der Nähe von Adrianopel lagern wird. Dies hat unbegründete Kriegsgerüchte erzeugt. Die Einberufung lautet zur Waffentübung, verfolgt aber zweifellos denselben Zweck wie die bereits gemeldete Einberufung der tschakischen Division.

Zu den Unruhen auf Cuba.

(W. T. B.) Havanna, 27. September. Der Umschlag in der Haltung der gemäßigten Partei ist durch ein von Taft und Bacon gefülltes Ultimatum herbeigeführt worden. Dieses befiehlt, daß, falls die Partei nicht der Vernunft Gehör schenken würde, die Vereinigten Staaten durch Proklamation eine Militärregierung einzuführen würden, die solange bestehen bleibe, bis die Wahl gesichert sei. Das Ultimatum wurde dem Vizepräsidenten Capote, Senator Dols als Vertreter der Gemäßigten und Sayas als Vertreter der liberalen Partei zugestellt, nachdem die gemäßigte Partei eine Sitzung abgehalten hatte, aus der Capote mit der Forderung zurückkam, daß ehe mit Verhandlungen begonnen würde, die Aufständischen die Waffen niedergelegen müßten.

(W. T. B.) London, 28. September. "Morning Post" meldet aus Washington, daß im Falle die Vereinigten Staaten zu einer Intervention gezwungen würden, die erste Division der Okkupationsarmee 8200 Mann stark sein werde. Für den Truppentransport sei bereits vorgesorgt. Es seien auch die Befehle zur Vorbereitung einer Mobilisierung eines zweiten Expeditionskorps von ungefähr gleicher Stärke gegeben worden.

(W. T. B.) Frankfurt a. M., 28. September. Der "Frankl. Star" wird aus New York gemeldet, der cubanische Präsident Palma sei erkrankt und habe sich auf seinen Landsitz

Mannigfaltiges.

Dresden, 28. September.

* Se. Majestät der König ist einem an den Dresdner Verband Dresden der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller gerichteten Schreiben des Königl. Kämmereramts zufolge unter Überweisung eines namhaften Betrags der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller als unterstützendes Mitglied beigetreten. Der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller gehören nunmehr nachstehende deutsche Bundesfürsten als unterstützende Mitglieder an: die Könige von Sachsen und Württemberg, der Prinz-Regent von Bayern, die Großherzöge von Baden und Hessen-Darmstadt und der Herzog von Sachsen-Meiningen.

* Ende dieses Monats scheidet der zurzeit älteste Gymnasiälleiter des Königreichs, Rektor des Königl. Gymnasiums zu Dresden-Neustadt Prof. Dr. Martin Wohlraß aus dem Amt. Den 25. Oktober 1834 zu Reichenbach i. V. geboren, war er von Michaelis 1861 als Oberlehrer an der heutigen Kreuzschule tätig, wo er 1872 zum Professor und 1875 zum Konrektor ernannt wurde. Für Michaeli 1877 erfolgte seine Beförderung zum Rektor des Königl. Gymnasiums zu Chemnitz und von Ostern 1884 ward ihm die Leitung des Königl. Gymnasiums zu Dresden-Neustadt übertragen. In allerhöchsten Auszeichnungen besitzt er das Ritterkreuz 1. Klasse vom Verdienstorden und das Komturkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden; auch erhielt er unlängst Titel und Rang eines Geh. Studienrates. Möge dem hochgeschätzten Schulmann und Philologen ein freundlicher Ruhestand beschieden sein.

* In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurden die Herren Stadträte Vorod, Diez, Hartwig, Lungwitz, Müller v. Bernack, Dr. Oppiz wieder-, die Herren Beisitzer Hofrat Dr. Battmann und Stadtr. Apotheker Köhler neu zu Stadträten gewählt. — Der Bericht des vereinigten Rechts- und Verwaltungsausschusses über die vom Rat vorgeschlagene Abänderung der Arbeiterordnung wurde mit Rücksicht auf die zahlreichen, hierzu eingegangenen Anträge, die zunächst vom Rechts- und Verwaltungsausschusse vorberaten werden sollen, von der Tagesordnung abgesetzt. — Von den weiteren Beratungspunkten der Tagesordnung sei noch hervorgehoben, daß der Rat von einer Gingabe des Allgemeinen Musilervereins zu Dresden wegen Berücksichtigung Dresdner Civilmusik bei Konzertveranstaltungen im Ausstellungsgroßstücke, von der Auslohnung des Pächters Höhfeld dazu und von der Erweiterung des Vereins-Kennnis genommen und beschlossen hat, den Verein in der von der Verwaltung des Ausstellungsgroßstücke vorgeschlagenen Weise zu befehlen und den Stadtverordneten davon Mitteilung zu machen. Danach ist eine Einigung zwischen Hrn. Höhfeld und dem Musilerverein herbeigeführt worden.

* Mit Eröffnung der Straßenbahlinie Dresden-Cotta-Gossebaude ist auch eine Verkehrserneuerung eingetreten. Zu den lebhafteren Verkehrsstunden bestehen die Straßenbahngleise auf der Linie Tolkenitz-Vorstadt Cotta-Gossebaude aus einem Motor- und zwei Anhängewagen. Die bisher auf der Zwischenstrecke Wettiner Bahnhof — Geisingstraße verkehrenden Wagen sind wegfallen. Die im inneren Stadtverkehr seither angenehm empfundene rasche Wagenfolge erfährt also eine Abminderung, dafür sind aber die eingesetzten vergrößerten Züge geschaffen, die imstande sind, eine große Zahl von Fahrgästen aufzunehmen.

* Der Verband Sächsischer Gewerbeschulmänner hält übermorgen im Prüfungssaale der I. städtischen Realschule, Marchnerstraße 18, seine erste Hauptversammlung ab. Dr. Oberregierungsrat Enke wird dabei über den Stand des gewerblichen Unterrichtswesens Sachsen's, Dr. Prof. Fritz Schumacher über die Ziele der dritten Deutschen Kunstgewerbeausstellung sprechen. Der Vorsteher des Verbands Dr. Director Ruhnow und die Bezirksvorsteher berichten über die Entwicklung des Verbands. Morgen findet in den "Drei Naben" ein Begrüßungsabend statt. (Beginn 18 Uhr.)

* Das Programm der Gehfeststiftung für das Wintersemester 1906/07 ist soeben erschienen. In Vortragsfolgen werden nachstehende Herren sprechen: Montag, den 8. Oktober 1906 und jeden folgenden Montag bis Weihnachten: Dr. Prof. Dr. Schanze über "Allgemeine Rechtslehre." Dienstag, den 9. Oktober 1906 und jeden folgenden Dienstag bis Weihnachten: Dr. Dr. Böttger über "Die politisch-soziale Philosophie der Engländer im 19. Jahrhundert." Mittwoch, den 10. Oktober 1906 und jeden folgenden Mittwoch und Freitag bis Weihnachten: Dr. Dr. Wuttke über "Wirtschaftliche Grundlagen und Wirtschaftspolitik des Deutschen Reiches." Montag, den 7. Januar 1907 und jeden folgenden Montag bis Ostern: Dr. Prof. Dr. Schanze über "Die Vorschriften des Handelsgelehrbuchs über die Handelsgeschäfte." Dienstag, den 8. Januar 1907 und jeden folgenden Dienstag bis Ostern: Dr. Dr. Böttger über "Wesen und Zweck des Staates." Mittwoch, den 9. Januar 1907 und jeden folgenden Mittwoch bis Ostern: Dr. Prof. Dr. Friedrich-Leipzig über "Wirtschaftsgeographie der Erde mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands." Freitag, den 11. Januar 1907 und jeden folgenden Freitag bis Ostern: Dr. Prof. Dr. Ulbricht über "Weltpolitik als Quelle nationaler Größe in der neuen Geschichte." Die Vorträge werden im Saale der Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9, gehalten und beginnen pünktlich 8 Uhr. — An Einzelvorträgen werden folgende im großen Saale des Vereinsbaus, Ringendorfstraße 17/21, I — Beginn ebenfalls abends Punkt 8 Uhr — gehalten: I. Sonnabend, den 6. Oktober 1906: Dr. Hofrat Prof. Dr. Willmann aus Salzburg "Die Hochschule der Gegenwart" II. Sonnabend, den 27. Oktober 1906: Dr. Oberbürgermeister Dr. Adedes aus Frankfurt a. M. "Stellung und Tätigkeit des Richters." III. Sonnabend, den 12. Januar 1907: Dr. Prof. Dr. Toennies aus Güttin bei Kiel "Das Wesen der Soziologie." IV. Sonnabend, den 9. Februar 1907: Dr. Geh. Justizrat Prof. Dr. Kahl aus Wilmersdorf bei Berlin "Das neue Strafgesetzbuch." V. Sonnabend, den 9. März 1907: Dr. Geh. Hofrat Prof. Engels in Dresden "Die Not ums Wasser." — Das staatswissenschaftliche Praktikum wird für eine beschränkte Zahl von Teilnehmern unter Leitung des Herren Prof. Dr. Schanze und Dr. Böttger an folgenden Tagen abgehalten werden 1906: 1., 15., 29. November, 13. Dezember; 1907: 10., 24. Januar, 7., 21. Februar, 7., 21. März. Volkswirtschaftliche Übungen finden in diesem Winter nicht statt. Alle Vorträge und Übungen sind unentgeltlich.

* Der Gewerbeverein zu Dresden besticht gestern, Donnerstag, nachmittag die neue Königl. Gefangenanstalt an der Helmholzstraße. In einer Stärke von gegen 300 Personen hatten sich die Teilnehmer an der Exkursion auf

dem Bergelleretablissement eingefunden, um von hier aus in anstatt ein Meyersches Konversationslexikon, bestehend aus 16 Bänden mit grünlichem Einband und Goldschrift, sowie eine rotbraune, in Leinwand gebundene Mappe, enthaltend 50 Kupferstichbilder, 45 cm lang und 30 cm breit, abhanden gekommen und vermutlich gekohlet worden. Sachdienliche Wahrnehmungen über den Verbleib der Gegenstände werden an die Kriminalabteilung erbeten. — Als gestern nachmittag der Bimmermann Peukert an einem Hausneubau auf der Spenerstraße mit dem Abtragen des Gerüsts beschäftigt war, fiel er plötzlich vom zweiten Stockwerke herab. Er hatte einen Halswirbelbruch erlitten, der eine Stunde später seinen Tod herbeiführte. Die Erörterungen über die Ursache seiner Verunglücksung sind noch nicht abgeschlossen. — Schon wiederholt haben Kinder von den Elbbrücken aus Dampfschiffe, die durch die Brücke hindurchfuhren, mit Gegenständen beworfen, die geeignet waren, die Sicherheit der Passagiere und Mannschaften der Schiffe in schwerster Weise zu gefährden. Um der Wiederholung bestätiger Vorkommen zu begegnen, sind die polizeilichen Organe gut besonderten Nachsamkeit angewiesen und es wird vorlommendenfalls gegen den Unfug im Hinblick auf die schweren Folgen, die er haben kann, mit empfindlichen Strafen eingeschritten werden. Im allgemeinen Interesse und in dem der Kinder würde es liegen, wenn Eltern, Erzieher etc. ihre Pflegebefohlenen im Sinne des Vorstehenden belehren wollten.

Aus Sachsen.

Leipzig, 27. September. Am König Albert-Gymnasium haben zwei Leipzigerinnen die Reifeprüfung mit der Befähigung bestanden. (L. T.)

Brixen, 27. September. Der 12 Jahre alte Knabe Kohler im Vorort Niederbühlau hat am 24. d. M. unter eigener Lebensgefahr ein 2 Jahre altes Mädchen, das in die hochangeschwollene Mulde gestürzt war, vom Tode des Ertrinkens gerettet. (Ch. T.)

Penig, 27. September. In der Peniger Patentpapierfabrik ist dieser Tage ein Riesen-Dampfschornstein vollendet worden. Die Eße ruht in einer Tiefe von 6 m auf einem 85 cm großen Mauerfundament und hat, vom Fabrikhof aus gesehen, eine Höhe von 67,82 m. Der Sockel ist 6 m stark und 9,3 m hoch. Zur Herstellung dieser mächtigen Eße wurden an Baumaterialien verbraucht: 77 645 Stück Mauersteine, 113 950 Stück Radialsteine, 46 180 kg Cement, 23 150 kg Kalk, 243 cbm Kies und Klarzschlag und 193 cbm Sand. Das Gesamtgewicht des Schornsteins beträgt 1 320 000 kg. Der Bau wurde am 18. Mai d. J. mit der Ausschüttung des Erdreichs begonnen und am 18. September vollendet. (L. T.)

Röhrsdorf, 27. Sept. Die für Mittwoch abend im Saale des Hercules eingerufene Wählerversammlung gestaltete sich zu einer bedeutenden Rundgebung für die Randsiedlung des Hrn. Prof. Dr. Ernst Hesse. Leipzig. Gegen 1000 Personen waren angetreten. Nachdem Dr. Gabantalsbecker E. Neumann-Röhrsdorf die Versammlung mit einigen Worten eröffnet hatte, nahm Dr. Prof. Hesse das Wort und entwidete in etwa 1½-stündiger Rede sein Programm. Dr. Generalsekretär Dr. B. Wehnsberger-Leipzig sprach sich für die Wahl des Hrn. Hesse aus. Er sei ein Vorläufer des deutsch-nationalen Gedankens. Die nationalen Parteien seien der festen Überzeugung, daß Hr. Hesse bei einer Wahl dem 10. Wahlkreise Ehre machen werde. Am Schlus der Versammlung, die kurz vor 12 Uhr erfolgte, brachte Hr. E. Neumann ein begeistert aufgenommenes Hoch auf das deutsche Vaterland aus. — Heute wird Dr. Hesse sein Programm in Döbeln entwickeln.

Aus dem Reiche.

(W. T. B.) Karlshafen 27. September. Die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Gustav Adolf und Prinz Wilhelm von Schweden sind heute abend 8 Uhr nach Stockholm abgereist. Der Großherzog, die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin geben den schwedischen Herrschaften das Geleit bis zum Bahnhof.

(W. T. B.) Berlin, 28. September. Dem "Berl. Volksanzeiger" zufolge verlangen die Berliner Elektrizitätswerke von der Stadt Berlin eine Konzessionsverlängerung von 30 auf 50 Jahre. Diese wird damit begründet, daß die Verwendung der Elektrizität in Berlin einen solchen Umsatz angenommen hat, daß eine eheblische Vergroßerung der Werke nötig sei. Die dafür erforderlichen 40 Mill. M. können aber bis 1915 nicht amortisiert werden.

Greiz, 27. September. Gestern nachmittag sieben Minuten vor 2 Uhr wurde hier ein Erdbeben verspürt. Aus den heutigen Melbungen ergibt sich, daß wir es hier mit einer ganz absonderlichen Erderschütterung zu tun haben, die anscheinend das ganze nördliche Vogtland betroffen hat. Bemerkenswert ist, daß das Beben von einem unterirdischen Rollen begleitet war, so daß stellenweise angenommen wurde, das Haus werde weiter geschockt. Wieder andere hören — besonders hier in Greiz — ein schaues, fast eine Minute andauerndes Geräusch, als wenn ein großer Ventilator mit voller Geschwindigkeit die Luft zerteile. Besonders in Kellern arbeitende Personen flohen erschrockt auf die Straßen in dem Glauben, es explodiere irgend etwas. Aber nicht allein in den Häusern wurden diese Wahrnehmungen gemacht, sondern auch von Straßenpassanten.

(Ch. Tbl.) Rattowitz, 27. September. Bei Sjajowowa überfielen russische Räuber die Bahnpost des Lemberg-Szozalowaer Personenzugs, raubten gegen 5000 Kronen, 18 Wertbriefe und 200 andere Briefe.

(W. B. St.) Stettin, 27. September. Der Schnitter Glosinski in Krakow erschlug nach einem Streite mit seinem Arbeitskollegen dessen Kind mit einem Eisenstiel und verletzte ein zweites schwer.

Augsburg, 27. September. Wie dem "Berl. Volksanzeiger" aus Augsburg telegraphiert wird, ist auf das von der dort zusammenberufenen Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins an Se. Majestät den Kaiser gerichtete Huldigungstelegramm die nachfolgende Antwort eingegangen: "Auf Befehl Se. Majestät des Kaisers und Königs habe ich die Ehre, der Hauptversammlung mitzuteilen, daß Se. Majestät sich über die freundliche Gedenken der zu erster Arbeit dort versammelten evangelischen Männer sehr gefreut haben und für die Allerhöchstthum wie dem ganzen Königlichen Hause gewidmeten treuen Segenswünsche vielmals danken lassen. Se. Majestät begleitet die Verhandlungen der Hauptversammlung mit lebhaftem Interesse und wünschen der Liebesarbeit der Gustav Adolf-Stiftung unter Förderung und Fürbitte der gesamten evangelischen Christen auch ferner Gottes reichsten Segen. v. Lucanus, Geh. Kabinettsrat."

(Berl. Volksanzeiger) München, 27. September. Vom Münchener Münzraub ist nunmehr auch der Rest des gesamten Geldes von 130 000 M. beigebracht worden. Es wurde

heute vormittag mit Reisig und Holz bedeckt im Englischen Garten gefunden, wo es an einer Mauer der Veterinärhalle nur noch dünn zugebaut ist die Zeit über gelegen hat. Der Münchener Münzräuber König, Soldat beim Kleiderungsamt, ist der Sohn eines verstorbenen Beamten der Münchener Ortskassenstelle. Er ist ein gelernter und mit den Münzverhältnissen wohlbekannter, tüchtiger Feinmechaniker. In dem seiner verwitweten Mutter gehörigen, beim Vorort Haar im Walde versteckt gelegenen Wohnhaus, wohin er heimlich einen Teil des geräumten Geldes gebracht hat, war eine Feinmechanische Werkstatt eingerichtet, in der König und sein Antisteller, der gleichfalls verhaftete Münzarbeiter Rau, in ihrer freien Zeit Motorräder reparierten. Das sie dort auch Fahrradmontage getrieben haben, ist bis jetzt nicht erwiesen. Die Meldung, daß sich einer der Verhafteten auf der Tramhahn durch eine mit neuen Schmuckstückchen gespickte Vorseite verraten hätte, ist irrtümlich.

Aus dem Auslande.

(Berl. Lokalanzeiger) Rom, 27. September. 30 bewaffnete Banditen überfielen das Haus eines Gußbesitzers in Pattiada in Sardinien, mißhandelten die Familie des Gußbesitzers und verschwanden mit 5000 Lire.

(W. T. B.) Lissabon, 27. September. Aus ganz Portugal besonders aus den Bergen bei Lissabon werden heftige Stürme gemeldet, die bedeutenden Schaden anrichten.

(W. T. B.) Algier, 27. September. Ein heftiger Zyklon vernichtete in Remurs die Gärten und zerstörte zahlreiche Gebäude. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich. Soweit bisher bekannt, sind drei Personen umgekommen, doch befürchtet man, daß die Zahl der Verunglückten eine höhere ist.

(W. T. B.) New York, 27. September. Aus den Südstaaten sind Meldungen eingetroffen über den schweren Schaden, den tropische Stürme namentlich in den Staaten Louisiana, Mississippi und Georgia angerichtet haben. In den Straßen von New Orleans steht den Meldungen zufolge das Wasser vier Fuß hoch, auch die telegraphischen Verbindungen sind unterbrochen, da die Telegraphendrähte in den von den Stürmen heimgesuchten Gegenden zum großen Teil heruntergerissen sind.

(W. T. B.) New York, 27. September. In der Stadt San Juan de Puerto Rico erfolgten kurz hintereinander mehrere heftige Erdbeben, die unter der Bevölkerung großen Schrecken hervorriefen.

Arbeiterbewegung.

Stettin, 28. September. Wie die "Ostseezeitung" meldet, ist gestern auf allen Schiffen der Neuen Dampferlinie von den Hafenarbeitern der Ausstand erklärt worden, weil man ihrem Verlangen, die dem Hafenarbeiterverbande nicht angehörenden, dorthin beschäftigten Arbeiter zu entlassen, nicht willfahrt wolle.

Bücherhau.

* Handlungsbuch (ohne Seerecht) und Allgemeine deutsche Wechselordnung nebst Einführung- und Ergänzungsgesetzen. Erläutert durch die Rechtsprechung des Reichsgerichts und des normalen Reichsgerichtsgerichts von Julius Busch, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Berlin. Sechste verbesserte Auflage. Berlin 1905. Verlag von H. W. Müller. Preis gebunden 2 M.

In der vorliegenden Auflage des bekannten, als Handbuch gebildeten Werkes sind die Erläuterungen nicht nur wie in den früheren Auflagen aus den amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Reichsgerichts geschöpft, sondern es sind auch die anderweitig bekannt gewordenen Erkenntnisse berücksichtigt. Neu aufgenommen ist das Gesetz betreffend Kaufmannsgericht vom 6. Juli 1904. Mit Rücksicht auf ihren Zusammenhang mit dem Handlungsbuch sind eine große Zahl von Paragraphen des Bürgerlichen Gesetzbuchs in einem Anhange abgedruckt, denen zur besseren Übersicht kurze Inhaltsangaben beigegeben, auch die wichtigsten Entscheidungen des Reichsgerichts beigegeben sind. Das Buch erreicht durch diese Verbesserungen seinen Zweck als Hilfsmittel zum Studium des Handelsrechts und zum praktischen Gebrauch bei dessen Anwendung noch vollkommener als in seinen früheren Auflagen. Es eignet sich besonders für den zweiten dieser Zwecke, weil es auch im Drange der Geschäfte eine schnelle Übersicht über den Gesetzesstoff und über den Stand der Rechtsprechung auf das wichtigste fördert. Hauptfachlich diesem Vorzug verdankt das Buch die rasche Folge seiner Auflagen. Es teilt ihn mit den in demselben Verlage und in zahlreichen Auflagen erschienenen Ausgaben des Strafgesetzbuchs und der Strafprozeßordnung von Daudé, denen es auch in der äußeren Anlage und Aussattung ähnelt. Der Preis von 2 M. für das 420 Seiten starke, hübsch gebundene Buch ist erstaunlich niedrig. Eine in fünfter Auflage vorliegende Ausgabe des Buches mit Seerecht kostet geb. 4 M.

* W. Ernst und N. Krohne, Gerichtsreferendare: Die Zivilprozeßordnung, infrag. und Antwortsform darstellen. Berlin 1904. Verlag von H. W. Müller. Die Verfasser haben ihre Aufgabe glücklich gelöst. Die Fassung der Fragen und Antworten ist geschickt gewählt und erleichtert infolge der systematischen Behandlung des Stoffes innerhalb der Titel und Abschnitte des Gesetzes das Verständnis der Zivilprozeßordnung. Das Buch kann vor allem Studenten, aber auch Referendaren empfohlen werden.

Wetterbericht des Agt. meteorologischen Institutes.

Witterungsverlauf für Donnerstag, den 27. September. Sachsen: Am 27. September regnete es meist im ganzen Lande. Am Nachmittag trat stellenweise Aufhellung ein. Die Temperatur war noch immer zu tief. Das Barometer stand bis 11 mm zu hoch. Die Winde entstammten dem Westen bis Norden.

Der Ballonaufstieg in Bärenberg ergab in 500 m: 6.1°, N. 0 1—2 — 1000 m: 2.3°, NNO 1—2 — 1500 m: -0.3°, NNO 2 — 2000 m: -3.3°, NNO 3 — 2225 m: -2.6°, N 6. (Geschwindigkeit in m pro Sekunde.)

Wetterbericht für Freitag, den 28. September, früh 8 Uhr. Meldung vom Fichtelberg: Barometer etwas gesunken, Temperatur +1.6° C, mäßiger Nordwestwind, ununterbrochen starker Nebel.

Wetterlage in Europa am 28. September früh 8 Uhr. Die nördliche Depression hat sich stark vertieft und hat an Ausdehnung bedeutend gewonnen. Die deutsche Ostseefläche befindet sich bereits wieder in deren Bereich. Wenn heute unter dem Einfluß des westlichen Hochdrucks auch zeitweise Aufhellung eingetreten ist, so werden doch mit der Ausbreitung des nördlichen Tief erneut Niederschläge, wenn auch nur zeit- und stellenweise, wahrscheinlich.

Prognose für den 29. September. Mäßige nördliche Winde. Veränderliche Bewölkung. Vielleicht Niederschläge, etwas niedrigere Temperatur.

* Max Hessels Deutscher Musikerkalender liegt nunmehr in seinem neuem 22. Jahrgange für das Jahr 1907 vor, ein bewährtes Bademeum allen, die ihn kennen, empfehlenswert allen, denen er noch fremd ist. In der einfachen, aber geschmackvollen äußeren Gestaltung bis auf eine geringfügige Formatänderung der alte geblieben, behält er auch die geschickte, übersichtliche Anordnung seines Inhalts bei, und dieser selber wieder wurde in aller nur wünschenswerten Weise ergänzt, berichtigt etc., kurz gebrauchsfähig gemacht für alle, die sich seiner sei es als "Kalender" sei es als "Adressbuch" bedienen wollen. Was die üblichen Beigaben anlangt, so bestehen diese bisweilen in einer Abhandlung Hugo Niemanns "Der Januskopf der Harmonie" und einem vorzülichen Bild Manuel Garcias, des unlängst verstorbenen berühmten Gesangslehrers und Erfinders des Laryngoskops (Kehlkopfspiegel). Niemanns Abhandlung stellt sich als eine Abweichung der Angriff auf die neuzeitlichen gegen die Harmonie-Lehrmethode auf.

Königreich Sachsen selbst wie in dem auf das Deutsche Reich und das Ausland entfallenden Anteil. Es wurden im Jahre 1906 nach Bundesstaaten des Deutschen Reiches verhandelt 3595524 t (1904 3882338 t), nach dem Auslande 302023 t (1904 276674 t). Dagegen hat der Güterempfang aus den deutschen Bundesstaaten und dem Auslande abgenommen. Es wurden 1905 aus Deutschland empfangen 6968034 t (1904 7145755 t), aus dem Auslande 4039687 t (1904 4080560 t). Die Summe der innerhalb Sachsen verhandelten bez. empfangenen Güter betrug im Jahre 1906 9884904 t gegen 9110041 t im Jahre 1904.

(W. T. B.) Berlin, 27. September. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Deutschen Bank wurde der Rechnungsbuchschluß für das erste Halbjahr 1906 vorgelegt. Die Umläge und Bilanzüberschüsse sind gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs erheblich gestiegen; auch das Ergebnis ist wiederum recht erfreulich. Für das zweite Semester konnte ebenfalls über eine fortschreitende Entwicklung berichtet werden.

(W. T. B.) Köln, 27. September. Wie die hiesigen Blätter melden, hat der Verband deutscher Metallfabrikanten infolge der fortwährenden Steigerungen auf dem Kupfermarkt sich genötigt gesehen, den Rabat für Kupfer- und Messingrieten auf 5 % zu erhöhen und die Gewichtspreise der selben wie folgt zu erhöhen: 9—4 mm 3 M., 8—9—2,6 mm 3,50 M. und 2,4 mm und dünner 4 M. für 1 kg.

(W. T. B.) Hamburg, 28. September. Die außerordentliche Generalversammlung der Hamburg-Amerika-Packetsschiffsgesellschaft nahm einstimmig den Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats auf Erhöhung des Grundkapitals um 20 Mill. M. und den Antrag des Aufsichtsrats auf Herausstellung der Tantieme der Aufsichtsratsmitglieder an. Generaldirektor Bassin teilte mit, er wiederholte hier nochmals, daß die Geschäftslage eine durchaus befriedigende sei.

* Washington, 28. September. Der Schatzkretär Shaw gibt bekannt, daß 20 Millionen Dollar bei den Banken verschiedener Staaten gegen Sicherheit deponiert werden sollen, die dem Schatzamt zurückverstaatlicht sind, sobald der Druck auf dem Geldmarkt vorüber ist.

* Großhandelspreise für Stroh und Heu am 27. September (mitgeteilt vom städtischen Statistischen Amt Dresden). Preise ab Bahnhof: Roggenstroh, Heu, 50 kg 2 M. 10 Pf. bis 2 M. 75 Pf., Roggenstroh, Heu, 50 kg 1 M. 70 Pf. bis 2 M. 20 Pf., Heu in Bündeln, 50 kg 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Heu, lose 50 kg 2 M. 10 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

* Dresdner Marktpreise am 28. September. Kartoffeln 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf., Heu in Gebund, 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf., Roggenstroh, Heu, 50 kg 2 M. — Pf. bis 32 M. — Pf.

Sport.

* Der Dresdner Rennverein stellt einen ganz vorsichtigen Renntag für kommenden Sonntag in Aussicht und große Felder werden in den einzelnen Ereignissen zu erwarten sein. Für das "Weitiner Hürden-Rennen", das Ereignis des Tages, macht sich allenfalls sehr großes Interesse bemerkbar. Nach Mitteilungen des Rennens dürfte in dem Rennlauf "Sohn Knirps" der Sieger des Rennens zu bezeichnen sein, da der Hengst jedenfalls ein großes Siebenschlagen besitzt. Ob für Cyclon in diesem Rennen von seinem Besitzer eine andere Taktik eingeschlagen wird, wie in dem Haupt-Hürden-Rennen am vergangenen Sonntag, entzieht sich unserer Kenntnis. Jedenfalls wird das "Weitiner Hürden-Rennen" ein hochinteressantes Rennen werden. Die Rennen beginnen wie üblich um 1/2 Uhr. Nochmals sei darauf hingewiesen, daß Weitinerfrage für den Totalisator des Dresdner Rennens durch das Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Prager Straße 6, I, kostenlos zur Ausführung gelangen; es werden solche an den Renntagen von 11 bis 1 Uhr vorliegen angenommen. Für von auswärts Wettende müssen telegraphische Bekanntmachungen bis 1 Uhr mittags im Sekretariat eingegangen sein, andernfalls Aufträge sonst nicht ausgeführt werden können. Die voraussichtlichen Sieger der einzelnen Rennen werden wie in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

* Der Dresdner Ruderverein veranstaltet am Sonntag, den 30. September seine diesjährige Vereinsregatta verbunden mit Bootsschießen. Es gelangen auf der Elbstraße Bachmühle-Wilschewitz neue Rennen zum Auftakt und zwar ein Einer, eins Bierer, ein Doppelpoller, ein Einer mit Dame und ein Achter. Die Rennungen sind für alle Rennen sehr zahlreich eingelaufen.

Aus Handels- und Gewerbekreisen.

* Das Plauener Gardinenhaus Adolf Erler, Wallensteinstrasse 10 und Ringstr., im Bierling-Haus, eines der ausgezeichneten Geschäfte für die Gardinenbranche, hat für die vorstehende Umszugszeit ein großes Lager der besten modernen Gardinen, Stores, Wollvorhänge, Vorlagen, Bettbedarf, Bettdecken, Leinen- und Madrasgarnituren, Dekorationstoffe, Decken und Vorster, alles nach funktionsreichen Entwicklungen in allen Stilarten, in jeder Webart und Farbenzusammensetzung hergerichtet. Überblickt man die Waren, so ist man über die Vielesichtigkeit und Mannigfaltigkeit erstaunt. Auch ist zu beachten, daß die Firma nur gute Waren führt und alles Widerwärtige vermiedet. Zu diesem sollen empfehlenswerte Geldschaften auch für einfache Verhältnisse billige und ansprechende Waren vorhanden.

* "Russische Wollstrümpfe" ist der Titel einer neuerschienenen zeitgemäßen Serie sogenannter Liebigbilder, Empfehlungsblättern der Liebig-Gesellschaft. Neben Samovar, Palafette u. dergl. sieht man auf jedem Blatte in einem Rahmen etwas nicht spezifisch-russisches, vielmehr universal-komopolitisches, das allbekannte Steinzeugtöpfchen mit Liebig's blauem Namenszuge, dem Kennzeichen der Echtheit.

Börsenwirtschaftliches.

* Nach dem Geschäftsjahresbericht der Dresdner Papierfabrik auf das Jahr 1905/06 belief sich der Nettogewinn auf 78 718,25 M. Obwohl auch in diesem Geschäftsjahr die Preise der Rohmaterialien, insbesondere der Haben und verschiedene Chemikalien eine noch nie gehabte Höhe erreichten und die Löhne eine ganz wesentliche Erhöhung erfuhr, ohne daß in den Verkaufspreisen ein entsprechender Ertrag gefunden werden konnte, bringt die Verwaltung doch in Vorjahr, die gleiche Dividende von 5 % wie im Vorjahr zu verteilen.

* Die Mitgliederzahl der in Deutschland bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen betrug nach einer in der letzten

Nummer des "Feldarbeitersblattes" enthaltenen Zusammenstellung im Jahre 1905: 1 822 343 gegen 1 466 626 im Jahre 1904. Davon entfielen 1 344 803 (1 062 106) auf die Zentralverbände der freien Gewerkschaften, 189 106 (107 556) auf den Gesamtverband der Christlichen Gewerkschaften, 76 926 (99 926) auf die unabhängigen Christlichen Gewerkschaften, 117 097 (111 889) auf die Dithmarscher Gewerkschaften, 67 675 (74 458) auf die Unabhängigen Vereine, d. h. solche, die keiner der Organisationsgruppen angehören, die eine gewerkschaftliche Landeszentrale haben, und auf die lokalen Vereine 27 736 (20 886). Die Jahreseinnahmen sämtlicher gewerkschaftlicher Organisationen betrug im Jahre 1905 31 823 098 M., die Jahresausgabe 28 618 007 M., der Vermögensstand 24 666 183 M.

* Der Güterverband auf den Eisenbahnen des Königreichs Sachsen im Jahre 1905 ist noch einer höher als Erzeugung jährl. (statistischen) Teile des Berichts der Handelskammer Dresden über das Jahr 1905 erzielten zusammenfassung gegen beide der vorhergehenden Jahre gestiegen, und zwar sowohl in dem auf das

Königreich Sachsen selbst wie in dem auf das Deutsche Reich und das Ausland entfallenden Anteil. Es wurden im Jahre 1906 nach Bundesstaaten des Deutschen Reiches verhandelt 3595524 t (1904 3882338 t), nach dem Auslande 302023 t (1904 276674 t). Dagegen hat der Güterempfang aus den deutschen Bundesstaaten und dem Auslande abgenommen. Es wurden 1905 aus Deutschland empfangen 6968034 t (1904 7145755 t), aus dem Auslande 4039687 t (1904 4080560 t). Die Summe der innerhalb Sachsen verhandelten bez. empfangenen Güter betrug im Jahre 1906 9884904 t gegen 9110041 t im Jahre 1904.

(W. T. B.) Berlin, 27. September. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Deutschen Bank wurde der Rechnungsbuchschluß für das erste Halbjahr 1906 vorgelegt. Die Umläge und Bilanzüberschüsse sind gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs erheblich gestiegen; auch das Ergebnis ist wiederum recht erfreulich. Für das zweite Semester konnte ebenfalls über eine fortschreitende Entwicklung berichtet werden.

(W. T. B.) Köln, 27. September. Wie die hiesigen Blätter melden, hat der Verband deutscher Metallfabrikanten infolge der fortwährenden Steigerungen auf dem Kupfermarkt sich genötigt gesehen, den Rabat für Kupfer- und Messingrieten auf 5 % zu erhöhen und die Gewichtspreise der selben wie folgt zu erhöhen: 9—4 mm 3 M., 8—9—2,6 mm 3,50 M. und 2,4 mm und dünner 4 M. für 1 kg.

(W. T. B.) Hamburg, 28. September. Die außerordentliche Generalversammlung der Hamburg-Amerika-Packetsschiffsgesellschaft nahm einstimmig den Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats auf Erhöhung des Grundkapitals um 20 Mill. M. und den Antrag des Aufsichtsrats auf Herausstellung der Tantieme der Aufsichtsratsmitglieder an. Generaldirektor Bassin teilte mit, er wiederholte hier nochmals, daß die Geschäftslage eine durchaus befriedigende sei.

* Washington, 28. September. Der Schatzkretär Shaw gibt bekannt, daß 20 Millionen Dollar bei den Banken verschiedener Staaten gegen Sicherheit deponiert werden sollen, die dem Schatzamt zurückverstaatlicht sind, sobald der Druck auf dem Geldmarkt vorüber ist.

* Großhandelspreise für Stroh und Heu am 27. September (mitgeteilt vom städtischen Statistischen Amt Dresden). Preise ab Bahnhof: Roggenstroh, Heu, 50 kg 2 M. 10 Pf. bis 2 M. 75 Pf., Roggenstroh, Heu, 50 kg 1 M. 70 Pf. bis 2 M. 20 Pf., Heu in Bündeln, 50 kg 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Heu, lose 50 kg 2 M. 10 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

* Dresdner Marktpreise am 28. September. Kartoffeln 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf., Heu in Gebund, 50 kg 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf., Roggenstroh, Heu, 50 kg 2 M. — Pf. bis 32 M. — Pf.

Berichtsnachrichten.

* Am 1. Oktober tritt zum Fahrtscheinverzeichnis für zusammenstellbare Reiseziele vom 1. Juni 1906 ein Nachtrag III in Kraft, der bei den Ausgabestellen in Dresden, Leipzig und Chemnitz sowie bei den Bahnhöfen zum Preis von 10 Pf. beigekauft werden kann. Der Nachtrag enthält u. a. zahlreiche neue Fahrtscheine für die Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeutschen Lloyd nach den Küsten des Mittelatlantischen und des Schwarzen Meeres.

Hamburg-Amerika-Linie. Hispania, von Westindien, 26. September nach 2 Uhr Dover passiert. Salamanca, nach New York und Newport News, 27. September morgens 2 Uhr 10 Min. von Cuxhaven abgez. Borussia, nach dem La Plata, 27. September morgen 3 Uhr 45 Min. in Blijfingen angel. Deutschland, von New York, 26. September abends 7 Uhr Dover passiert. Thessalia, 25. September von Valparaiso über Montevideo nach Hamburg abgez. Bremen, von New York nach 10 Uhr 2 Uhr von Cherbourg nach Hamburg abgez. Pennsylvania, 26. September nach 6 Uhr in New York angel. Navarra, 26. September in Buenos Aires angel. Oceano, von New York nach Gibraltar, Kapstadt und Genoa, 26. September St. Michaels passiert. Neelburg, 24. September in Cartagena angel. Rhenania, nach Ostasiens, 26. September nach 6 Uhr von Lisboa abgez. Kubia, 26. September morgens 9 Uhr von New York nach Ostasiens abgez. Armenia, 26. September mittags 12 Uhr von Philadelphia nach Hamburg abgez. La Plata, nach Nordbrasilia, 26. September nach 5 Uhr von Antwerpen abgez. Et. Jan, von Westindien, 26. September nach 3 Uhr von Havre nach Hamburg abgez. Silesia, 25. September abends 9 Uhr von Colombo nach Aden abgez. Hollandia, nach Westindien, 26. September mittags

Güterverkehr mit Südfrankreich. Am 4. Oktober 1906 treten für die Verförderung von Wagenladungen von mindestens 10 t auf einem Wagen und Brachtwag im Verkehr von Stationen der Oelsanxbahn nach Stationen der Sächsischen Staatsbahnen ermäßigte Frachträge für die außerfranzösischen Strecken ab Berlins übergang in Kraft, über deren Höhe unser Vertriebsbüro (Wiener Str. 4) Auskunft ertheilt. — Dresden, am 27. September 1906. 7919

Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatsbahnen,
namens der beteiligten Verwaltungen.

Der am 12. 9. 06 gegen den Pionier d. Reg. Dresden erlassene Gedächtnisbrief hat sich erledigt.
Bezirkskommando II Dresden, am 27. 9. 06. 7921

Venedig. Hotel d'italie Bauer. Julius Grünwald sen.
Besitzer. 7921

Imaginär Heinrich Esders

elegante Herren-Moden

DRESDEN

Prager Straße 2 Ecke Waisenhausstraße.

Danftagung.

Der Brüderansatz mit Rettungshaus Moritzburg ist ein Vermächtnis des vor einigen Monaten in Dresden verstorbenen Großvaters Johanna Charlotte Elisabeth Hesse im Betrage von 1000 Mark übergeben worden.

Im Namen des Vorstandes der genannten Anstalt rufe ich der edlen Spenderin unserer herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach.

7922 Freiherr von Hagen, Vorsitzender.

Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstrasse.

Spieltage: 7568

28., 29., 30. September, 2., 3., 5., 7., 9. Oktober.
Sonntags nachm. 3½ Uhr. Wochentags abends 7½ Uhr.
Karten erhältlich in den Buchhandlungen M. Möller, Julius Raumann (Wallstraße) und Ehremit Müller (Bauherren Straße), außerdem im Vereinshaus 1 Stunde vor Beginn.

Meine Kurse in 7916
Kunstgeschichte
u. Führungen durch die Sammlungen beginnen den 2. Oktbr.
Elisabeth Schlender, Pirnaische Str. 32.

Zeichen- und Malunterricht
in Öl, Aquarell, Porzellan, Pastell, Kreide u. s. w.
Adele Haase, akad. geb. Malerin,
Prager Straße 31, III.
Gef. Anmeldungen von 11-8 Uhr erbeten. 7735

Morgen Sonnabend letzter Ausverkaufstag
Kunst-Salon Prager Str. 25.

Sämtliche bei der Auktion unverkauft gebliebenen Gemälde

cirka 200 Stück

werden am morgigen Tage zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

7928

Kunst-Salon Prager Str. 25.

Hupfelds
Phonola
Einzigster Klavierspiel-Arbeitsapparat mit Original-Künstler-Rollen.
Dresden: Prager Str. 9 (H. Beck) und Phonola-Pavillon auf der III. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung.

Wasserstand der Elbe und Moldau.
Budweis Prag Paribarz Weimar Leipziger Dresden
27. September + 86 + 164 + 68 + 175 + 188 + 90
28. + 96 + 170 + 76 + 160 + 118 + 52

Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals. — Druck von B. G. Teubner in Dresden. — Hierzu eine Beilage.

Feuer-Rennen zu Dresden
Sonntag, den 30. September, nachmittags 2½ Uhr
6 Rennen = M. 24 000.— Preise.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südbahnhof)
Hinfahrt: 2 Uhr bis 2½ Uhr nachm. Rückfahrt: 5 Uhr bis 5½ Uhr nachm.
Die Strecke 12½ Uhr mittags aus Schandau und 6 Uhr abends aus Dresden halten zum Abheben und Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den Rennläufen im Secretariat, Dresden, Prager Straße 6 I, vormittags von 11-1 Uhr angenommen. 7810
Weitere siehe Rennprogramm! Das Secretariat des Dresdner Rennvereins.

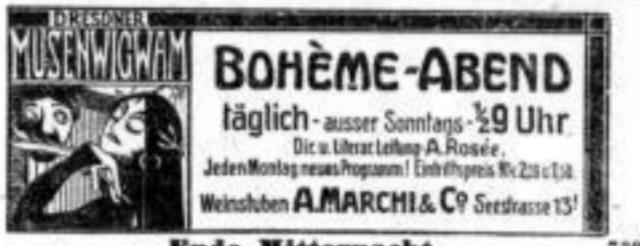
ist der Wert eines Anzuges, wenn Sie dafür 100 bis 150 Mk. ausgeben; diese außerordentlich hohen Preise stehen weder mit dem Stoff, noch mit der Arbeit im Einklang.

Sie

können die elegantesten Anzüge aus den besten deutschen Stoffen und aus den neuesten englischen Fabrikaten (nicht nur englische Genres) in vorzüglichster Massarbeit zu Mk. 59.—, 65.—, 75.— erhalten und wollen Sie meine neueste Musterkollektion verlangen.

Herbst-Paletots nach Maß Pa. Verarbeitung Mk. 36.—, 42.—, 48.—, 55.—
Winter-Paletots nach Maß m. Reinw. Flanell gefüttert Mk. 48.—, 58.—, 70.—, 82.—
Livrén ganz besonders preiswert! Automobil-Bekleidung in tadeloser Ausführung.
Musterkollektionen und Zuschnüder stehen bereitwillig zur Verfügung.

7254



Ende Mittwochnacht. 7389

Neuheiten
in
Gardinen, Stores etc.
empfiehlt billigst
sowie ältere Muster
bis 50 % unter Preis
E. W. Starke
Rgl. Hoflieferant
nur Prager Straße 6.

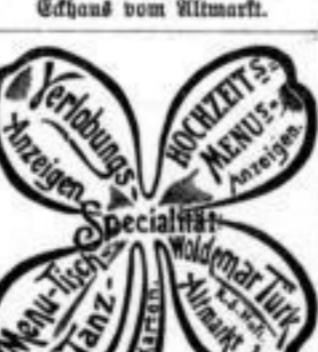
7600



7918

Lose
K. S. Landes-Lotterie
Richtung der 5. Klasse
vom 3. bis mit 23. Oktbr.
empfiehlt 4413

Adolph Kessel
Dresden, a. d. Kreuzkirche 1 part.
Edhause vom Altmarkt.



Plättbretter
Waschewannen
Wringmaschinen
F. Bernh. Lange
Anzettstr. - Ringstr.

Young Ungar
erteilt Sprachunterricht an Personen
beif. Standes, übern. auch überfertig.
geb. Art. Gesell. Anträge unter U. S.
an d. Geschäftsz. d. Gl. erdt. 7927

Lose
K. S. Landes-Lotterie
Richtung der 5. Klasse
vom 3. bis 23. Oktbr.
empfiehlt 4566

Alexander Hessel
Dresden, Weißgergasse 1
oder König-Johann-Straße
und Breitestraße 7.

Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Rollostangen
Zuggardinen- 7686
Einrichtungen
Portierengarnituren
Schirmständer etc.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7.

Waschgeschriffe
für jedes Zimmer passend
und in jeder Preislage.

Anhäuser
König Johann-Straße

7923

Große Posten
zurückgesetzter
Bettwäsche
und Tischwäsche
empfiehlt

E. W. Starke
Rgl. Hoflieferant
nur Prager Straße 6.

7601

Tageskalender.
Sonnabend, 29. September.
Röhl. Opernhaus
(Altstadt).

Neu einstudiert: Oberon, König der Elfen. Romantische Oper in drei Aufzügen. Musik von Carl Maria v. Weber. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntags: Fra Diavolo. Komische Oper in drei Akten. Musik von Weber. Anfang 7½ Uhr. **Wochenstücktau.** Montag: Oberon. Anfang 7 Uhr. Dienstag: Salome. Anfang 7½ Uhr. Mittwoch: Oberon. Anfang 7 Uhr. Donnerstag: Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 7½ Uhr. Freitag: Freischütz-Symphoniekonzert, Serie A. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: Lohengrin. Anfang 7 Uhr. — Sonntag: Oberon. Anfang 7 Uhr. — Montag: Die Fledermaus. Anfang 7 Uhr. — Dienstag: Der zerbrochne Krug. Adam: hr. Höfer als Gott. Der verlorene Sohn. Anfang 7½ Uhr. — Freitag: Kubale und Liebe. Luisa: hr. Trebitsch a. G. Kalb: hr. Höfer a. G. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: Das vierte Gebot. Anfang 7½ Uhr. — Sonntag: Der Komponist. August Bösch: hr. Höfer a. G. Meister. Verdi: hr. Dalibor a. G. Anfang 7½ Uhr. — Montag: Die versunkene Stadt. Anfang 7½ Uhr. Koch (60 J.) in Böhmberg i. Thür.

Wochenstücktau. Montag: Krieg im Frieden. Anfang 7½ Uhr. — Dienstag: Ein Glas Wasser. Anfang 7½ Uhr. — Mittwoch: Ein Glas Wasser. Anfang 7½ Uhr. — Donnerstag: Der zerbrochne Krug. Adam: hr. Höfer als Gott. Der verlorene Sohn. Anfang 7½ Uhr. — Freitag: Kubale und Liebe. Luisa: hr. Trebitsch a. G. Kalb: hr. Höfer a. G. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: Das vierte Gebot. Anfang 7½ Uhr. — Sonntag: Der Komponist. August Bösch: hr. Höfer a. G. Meister. Verdi: hr. Dalibor a. G. Anfang 7½ Uhr. — Montag: Die versunkene Stadt. Anfang 7½ Uhr. Koch (60 J.) in Böhmberg i. Thür.

Wochenstücktau. Montag: Krieg im Frieden. Anfang 7½ Uhr. — Dienstag: Ein Glas Wasser. Anfang 7½ Uhr. — Mittwoch: Ein Glas Wasser. Anfang 7½ Uhr. — Donnerstag: Der zerbrochne Krug. Adam: hr. Höfer als Gott. Der verlorene Sohn. Anfang 7½ Uhr. — Freitag: Kubale und Liebe. Luisa: hr. Trebitsch a. G. Kalb: hr. Höfer a. G. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: Das vierte Gebot. Anfang 7½ Uhr. — Sonntag: Der Komponist. August Bösch: hr. Höfer a. G. Meister. Verdi: hr. Dalibor a. G. Anfang 7½ Uhr. — Montag: Die versunkene Stadt. Anfang 7½ Uhr. Koch (60 J.) in Böhmberg i. Thür.

Geboren: Ein Knabe: Hen. Dr. jur. Kurt Schmidt in Dresden. — Ein Mädchen: Hen. Prof. Dr. Alfred Pottermoser in Dresden; Hen. Edward Schulz in Leipzig.

Verlobt: hr. Banmeister Karl Engelmann in Dresden-N. mit Gel. Dora Scheibauer derselbe; hr. Baumelser Wilhelm Schön in Dresden mit Gel. Johanna Koppel in Dresden; hr. Hugo Kistner in Egeln mit Gel. Johanna Ebert in Dresden; hr. Heinrich Treusch v. Buttel-Vrancken, Deutnant im Leib-Kürassier-Regiment Großer Kursa (Schles.).

Fr. 1 mit Erne. Gräfin v. Schweinitz u. Krahn, Freiin v. Kauder in Greiffenberg. — Mr. Sörding: hr. Landrat Dietrich v. Kreisig mit Gel. Sabine v. Treitsch auf Schloss Werburg i. Thür.

Verheirathet: hr. Architekt Nied. Halle mit Gel. Gertrud Niedenführ in Dresden; hr. Constantin Graf v. Roeder, Deutnant im 1. Garde-Feldartilleriereg. mit Miss Sally Crofton. — Uhde in Berlin.

Gestorben: Hen. Elsa Johanna Döring in Dresden; hr. Gymnasiallehrer Prof. Dr. Rudolf Trautwein Hoffmann (75 J.) in Dresden-Bl.; hr. Carl August Berthold (68 J.) in Leipzig; hr. Louis Bessarius in Bittau; Frau Johanne Wilhelmine verw. Ludwig geb. Richter (78 J.) in Leipzig; hr. Leopold Schröder (60 J.) in Böhmberg.

Die glückliche Geburt eines gesunden Sohnes bedeuten sich ebenso anzugeben.

Dresden, am 27. September 1906.

Hofmarschall a. D. von Cümpling

und Frau geb. Gräfin Sekendorff.

7923

gestern abend 7½ Uhr entschlief sanft nach nur einstündigem Krankenlager mein innig geliebter Mann, unser treujagender Vater

der Königliche Major z. D.
Otto Müller

Mitter mehrerer Orden.

In tieffstem Schmerz

Margarethe Müller geb. Marbach,

hr. Otto Müller,

Leutnant im Regiment "Kronprinz",

Dora Müller,

Erl. Müller,

Inga Müller.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 29. Sept.,

nachmittags um 3 Uhr im Hause, Friedrich-August-Str.

Nr. 18, mit anschließender Beerdigung auf dem Johannis-

friedhof in Tolkewitz statt.

7917

Beilage zu Nr. 226 des Dresdner Journals Freitag, 28. September 1906.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Opernhaus. (Thomas' "Mignon") Offenbar von der Absicht geleitet, für Frau Kleinert Erzäh zu schaffen, die einem Ruf an das Großherzogliche Hoftheater in Mannheim folgte, ließ die Königl. Generaldirektion gestern Fil. Siems vom Königl. Deutschen Landestheater in Prag als Philine gastieren. Die junge Sängerin erhielt ihre Ausbildung in der gleichen Dresdner Schule wie Frau Kleinert, steht ihr aber, was das technische Können anlangt, nach, verfügt vor allem noch nicht über eine unbedingte Zuverlässigkeit in der Ausführung der Koloraturen, Stakkati, Triller etc. Vieles gelang in der großen Arie des zweiten Aktes, die den beideren Prusstein abgibt, verblüffend treffsicher, anderes kam nicht mit wünschenswerter klarheit und Deutlichkeit heraus. Indessen schließlich wäre der Eindruck ein entschieden günstiger gewesen, und man hätte in dem lebhaften Beifall, mit dem das Publikum die Sängerin auszeichnete, einstimmen können, wenn nicht die gesamte gesangliche Leistung von einem nicht unbedenklichen Tremolo der Stimme in den mittleren Lagen beeinträchtigt worden wäre. Woher es resultiert? Ob Fil. Siems außerhalb ihres Fachs viel und anstrengend beschäftigt wurde? Jedenfalls mühte das Organ erst wieder gehunden, ehe sie uns werden könnte, was sie uns sein soll. Dass sie im übrigen viel für die Bühne mitbringt, soll nicht verschwiegen werden. Bis auf etwas schwere Bewegungen war sie eine in der Darstellung bereits recht gute Philine, sah hübsch aus, entwinkelte auch mimische Fähigkeiten und Temperament. Die übrige Besetzung der, wie das nahezu ausverlaufen Haus bewies, fest in der Kunst des Publikums stehenden Oper, bot zu keinen besonderen Beweisungen Anlass: Frau Raft sang die Titelrolle, die Herren Jäger und Blaschke hatten die des Wilhelm und Lothario inne. Dr. Malatta leitete die Vorstellung. D. S.

Wissenschaft. Wie man aus Frankfurt meldet, wurde die internationale Konferenz für Krebsforschung gestern durch den Vorsitzenden Geh. Rat v. Leyden-Berlin mit Dankesworten namentlich an die Teilnehmer aus England, Frankreich und Österreich geschlossen. In seiner Schlussrede betonte er, dass die Fortschritte in der Erforschung der Krebskrankheit, so dem Tierexperimente zu danken seien, zu der Hoffnung berechtigen, dass es in nicht zu langer Zeit gelingen werde, das Areal erfolgreich bekämpfen zu können.

Gestern vormittag wurde in Wien die Schlussförmung des Historikertags abgehalten. Am mittag wurden die Teilnehmer im Rathause empfangen. Bei dem Festmahl brachte der Bürgermeister Dr. Bueger ein Hoch auf die beiden Monarchen, Ihre Majestäten den Deutschen Kaiser und den Kaiser von Österreich aus, worauf die Kapelle "Heil dir im Siegerkranz" und die österreichische Volksymne spielte. Die nächstjährige Versammlung wird in Mannheim stattfinden.

Der Nachlass Theodor Mommsens ist von seinen Söhnen der Königl. Bibliothek in Berlin überwiesen worden. Aus dem wichtigsten Bestandteil, seiner sehr umfanglichen Korrespondenz, darf dem Testamente gemäß erst dreißig Jahre nach seinem Tode, also frühestens am 1. November 1933, etwas veröffentlicht werden.

Wie aus Aberdeen gemeldet wird, wurde aus Anlass der vierjährhunderfeier der Universität an zahlreiche auswärtige Gelehrte der Titel eines Ehrendoktors verliehen: der theologische an die Professoren Bulmering-Dorpat, Deismann-Heidelberg, Smend-Straßburg, der juristische an die Professoren Anschütz-Von, Diels-Berlin, Goldzher-Budapest, Hamburger-Groningen, Hüppé-Prag, Kielhorn-Göttingen, Robert-Noistad, Rosenthal-Kassel, Liebreich-Berlin, Oskar-Waldb-Leipzig, Schipper-Wien, Trendelenburg-Leipzig.

Bildende Kunst. Aus Braunschweig wird gemeldet: Hier wurde gestern die siebente Tagung für Denkmalspflege mit einer Begüßungsansprache des Vorsitzenden Geh. Rat Dr. v. Schellhäußer-Karlsruhe, und mit Ansprachen der Vertreter von Behörden und Vereinen eröffnet. Die Tagung ist überaus zahlreich aus dem Inland und Ausland besucht. Fast alle deutschen Städte, Österreich, Rumänien und viele deutsche Städte haben Vertreter entsandt, auch sind zahlreiche Museen und wissenschaftliche Vereinigungen durch hervorragende Fachmänner vertreten.

Musik. Margarete Schuster (vom Königl. Hoftheater in Cassel) bewährt sich dort, wie wir hören, als jugendlich dramatische Sängerin. Es lädt Schön von ihrer Zukunft erwarten, dass sie im ersten Jahre ihrer Bühnenlaufbahn in Partien wie "Agathe", "Pamina", "Clara", "Alice", "Elisabeth", "Eva", "Eugen" mit Erfolg und Anerkennung gesungen hat. Fil. Schuster ist Dresdnerin und entstammt der Schule der hiesigen Gesanglehrerin M. v. Koebbe.

Theater. Heute sind hundert Jahre seit dem Tode des Reichstheaters Wolfgang Heribert v. Dalberg verflossen, des Schöpfers des Mannheimer Nationaltheaters, dem die deutsche Schaubühne viel zu danken hat. Das wirklich Unvergessene seiner Theaterarbeiten liegt vor allem in dem wertvollen Schutz, den er dem jungen "Räuber"-Dichter zu teilen wünschte.

Der Maler Einbeck, Mitglied des Deutschen Künstlerbundes in Weimar, will im Laufe dieses Winters hier eine Reihe von Projektionsvorführungen über die hervorragendsten Meister moderner Malerei halten. Die Vorführungen sollen zu einer vergleichenden Betrachtung der mannigfachen künstlerischen Ausdrucks möglichkeiten anregen, eine allgemein verständliche Darstellung der technischen Ausdrucksmittel geben und dem Zuhörer zeigen, dass die Schönheit eines Kunstuwerks nicht in dem zufällig vom Künstler behandelten Stoff, sondern in dem Temperament und der Macht der Darstellung zu suchen sind. Die Vorführungen beginnen am 11. Oktober abends 8 Uhr im Vereinshaus Bismarckstraße. Es soll nach einer entsprechenden Einleitung zunächst Böcklin behandelt werden, dann werden Ledermann, Manet und die Franzosen, Whistler u. a. nachfolgen. Billets à 2 M. und 1 M. sind in der Buchhandlung Joh. Seifert, Prager Straße 11, zu haben.

Sächsische Kunstaustellung Dresden 1906. Auf der Sächsischen Kunstaustellung Dresden 1906, Brühl'sche Terrasse, wurden neuerdings verkauft: Die Kunstsiedlung "Kappgrund bei Dresden" von Gertrud Geißler, der Steinbruch "Kondnach" von Franz Kunz, ferner die Radierungen "Flusslandschaft" von Marie Gey-Heine zum zweitemal, sowie "Gänseplatz" zum vierten und "Hofkirche von Neustadt aus" zum siebtemal, die beiden letzten Radierungen sind von Walter Beising. Für kommenden Sonntag als Schlussstag der Ausstellung ist der Eintrittspreis auf 20 Pf. erhöht worden.

* In der Dresdner Kunsthalle, Lützowstraße 26, wird am Donnerstag, den 2. Oktober, nachmittags von 2 bis 4 Uhr, der erste anatomische Vortrag gehalten. An demselben Tage beginnt auch der Unterricht im Zeichnen nach dem Abendakt, der dann an den festgelegten Tagen regelmäßig in der Zeit von 5 bis 7 Uhr nachmittags erichtet wird.

Theater, Konzerte, Vorträge.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Der Spielplan der Königl. Hofoper wird dahin geändert, dass an Stelle der am Sonntag, den 30. September angekündigten Vorstellung die Oper "Fra Diavolo" in Szene geht. Die Titelpartie singt hr. Burrian, die Berliner Frau Wedekind, die Pamela Fil. v. Chavanne, den Rockburn hr. Giacomo hr. Wagner und den Bepo hr. Erl.

Im Königl. Opernhaus findet Dienstag, den 2. Oktober die Aufführung des musikalischen Dramas "Salome" von Richard Strauss statt.

* Residenztheater. Sonnabend und Sonntag abends wird die erfolgreiche Sächsische Operette "Tausend und eine Nacht" wiederholt. Sonntag nachmittag wird bei ermäßigten Preisen "Die Fledermaus" von Johann Strauss aufgeführt, während am Montag abend das Lustspiel "Madame Sans-Gêne" von B. Sardou im Schauspiel-Abonnement, I. Serie, neu studiert in Szene geht.

* Sonnabendvesper in der Kreuzkirche, nachmittags 2 Uhr. 1. Johann Sebastian Bach: Kanzonen für Orgel in D-moll (Peters, Band IV). 2. Julius Otto: "Leite mich in deiner Weisheit". Motette für Chor und Solostimmen (Manuskript). 3. Johann Sebastian Bach: "Komme in mein Herzhaus". Arie für Sopran aus der Kantate: "Ein feste Burg". 4. Johann Sebastian Bach: "Jesu, meine Freude!" Choralvorspiel (Peters, Band V). 5. Boldemar Boulaire: "Den, der überschwenglich tun kann", Arie für Sopran und Orgel. 6. Heinrich Schütz: "Doxologie für Chor aus: Zwölf geistliche Gesänge mit vier Stimmen". — Soli: Frau Friede Trobisch-Stiegler, Konzertängerin (Sopran) und hr. Dr. Schnorr v. Carolsfeld in B. (Orgel).

* Motette in der Frauenkirche zu Dresden morgen Sonnabend, nachmittags 4 Uhr. 1. Improvisation für Orgel. 2. "Dancket den Herrn, denn er ist freundlich". Chor von Udo Seifert. 3. "Geheiligt werde dein Name", Sologesang aus dem "Vater unser" für Sopran und Orgel von Peter Correlius. 4. "Es ist so still geworden", geistliches Abendlied für Sopran und Orgel von Heinrich Reimann. 5. "Ich halte treulich still", Chor aus den geistlichen Liedern von Johann Sebastian Bach. — Die Sologesänge hat hr. Anna Sommer, Konzertängerin, freundlich übernommen. Orgel: hr. Organist Alfred Hottiger.

* Sonntag, den 30. September, veranstalten die Königl. Sächsischen Hoforgelbauerei Gebr. Jehmlich Dresden im evangelischen Kirchenraume der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung ein Orgelkonzert. Die Orgel wird hr. Richard Schmidt spielen, außerdem ist hr. Adrian Rappoldi für einige Violinisten gewonnen worden. Es kommen folgende Kompositionen zum Vortrag: J. S. Bach: Sonate I, Es-dur für Orgel. J. S. Bach: "Air für Orgel und Violine". Rag Neger: "Konsolation aus Werk 65". A. Guilmant: Adagio aus der fünften Orgelsonette Werk 80. M. G. Rossi: "Die Bemühung Werk 104, Nr. 5. Ludwig Spohr: "Adagio aus dem neunten Konzert für Violine und Orgel". Mendelssohn-Bartholdy: Sonate VI, D-moll für Orgel. Eintritt 1 M.

Böllwirtschaftliches.

* Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft für Kunstdruck Dresden-Niederseiditz genehmigte ohne Debatte die Regularien der Tagesordnung. Aus dem 49.802 M. betragenden Gewinn werden 40.000 M. zu Extraabführungen und Rückstellungen verbraucht, wonach nunmehr insgesamt 264.003 M. aus den Betriebserlösen zu Konsolidierung des Unternehmens verbraucht werden sind.

* In Verwaltungsräumen der Höhnerbräu Aktiengesellschaft in Kulm a. W. erwartet man für das am 30. September abgeschlossene Geschäftsjahr wiederum eine Dividende von 4 % wie im Vorjahr.

* Berliner Börsenbericht vom 28. September. Die Grundfestigung der Börse war sehr, doch hielt sich der Verlust im allgemeinen in engen Grenzen, nur in Kanada war das Geschäft auf Londoner Befürchtungen etwas schwächer, und diese notierten 1 % höher. Auch 1892er Befürchtungen bestanden sich auf gute Londoner Anregung um 5 %. Gelenkdrucker und Harpener lagen auf (potentielle) Käufe fest. Österreichische Werte auf Wien gleichfalls fest. Befürchtungen bestanden sich auf die Befreiung des Geschäftes, dass die Gesellschaft die Angebote einer Obligationsschuld plante, abgeschwächt. Geld über Ultimo mit 7 % bezahlt.

Lezte Drahtnachrichten.

Frankfurt a. M., 28. September. Der vereinigte Yorkshire-Sängerkor aus Leeds und Sheffield, der gestern abend hier ein glänzendes Konzert veranstaltete, sandte an Se. Majestät den Kaiser folgendes Telegramm: "Über 400 unter dem Protektorat des Herzogs von Norfolk stehende englische Sänger und ihre Angehörigen aus Yorkshire, die auf ihrer Sängertour durch das herzliche Rheinland von Behörden und der Bürgerschaft deutscher Städte aufs herzlichste empfangen wurden, senden Ev. Majestät, dem Schüler der Künste, einen feierlichen und ehrerbietigen Gruss mit dem Wunsche, dass auch ihr Besuch dazu beitragen möge, die Bands auf richtiger, beständiger Freundschaft zwischen den siamverwandten Völkern Deutschlands und Englands fest zu knüpfen."

Homburg v. d. Höhe, 28. September. Der braunschweigische Staatsminister Dr. Otto ist heute zu kurzem Aufenthalt in Homburg v. d. Höhe eingetroffen und wurde vormittags vom Reichskanzler zu einer längeren Besprechung empfangen. Später erfolgte eine Einladung des Reichskanzlers, woher zum Frühstück.

Braunschweig, 28. September. Die Vereinigung für Denkmalspflege hat beschlossen, ihre nächste Zusammenkunft in Hannover abzuhalten.

Bromberg, 28. September. Wie die "Ostdeutsche Presse" meldet, sind die Flößer von Radev und Umgegend, im ganzen 300 Mann, in den Ausstand getreten, an dem sich auch die Flößer, die der christlich-sozialen Partei angehören, beteiligen. Die Lohnfrage soll bei dem Ausstand nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Stuttgart, 28. September. Der Gemeinderat hat durch einstimmigen Beschluss den Philosophen Eduard Zeller zum Ehrenbürger der Stadt erhoben.

Graz, 28. September. Bei Jubendorf stießen infolge falscher Weichenstellung ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Drei Personen wurden schwer und acht leicht verletzt.

Paris, 28. September. Das Amtsblatt veröffentlichte die Beförderung des Brigadegenerals Piquart zum Divisionsgeneral.

Paris, 28. September. Im Walde von Rambouillet wurde heute die Leiche einer Russin namens Zukowski an einem Baum aufgefunden. Vorläufig konnte noch nicht festgestellt werden, ob ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt. Fil. Zukowski weilt, wie der "Matin" meldet, als Gast auf dem Schloss des hrn. Holton.

Konstantinopel, 28. September. Die Audienz des amerikanischen Botschafters Leishman ist auf den 1. Oktober verschoben worden.

Erzherzog Karl Stephan und der österreichische Botschafter Graf v. Calice wurden heute vom Sultan in Audienz empfangen. Der Großwesir befürwünschte den Botschafter persönlich zu seiner Standeserhöhung.

Pensacola (Florida), 28. September. Infolge großer Stürme sind hier fast alle Häuser beschädigt worden; von vielen Häusern wurden die Dächer abgerissen. Die Küste ist jetzt mit Trümmern der Landungsstelle und der Schiffe. Mehrere Dampfer sowie zahlreiche Segelschiffe wurden von der Flut weit auf Land getragen und liegen jetzt auf den Straßen im Trockenen. Der in Pensacola und Umgegend angerichtete Schaden beträgt 2 Mill. Dollar.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.

Licht- und Kraft-Anlagen.

Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Große Kirchgasse 3—5.

Telephon Nr. 3337 und 3377.



Braun- und Steinkohlen, Briketts, Anthrazit.

Größtes Kokslager am Platze.

Wer kennt Plauen?

Planen i. V., bekannt als größter Industriestandort für Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben: wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitrinen, Bettdecken etc. hat, wende sich vertraulich an das Plauener Gardinen-Haus Adolf Erler, nur Waisenhausstraße 19, Bierling-Passage. Fernspr. Nr. 1083.

Reste, bis zu 4 Fenstern passend, im Preise bedeutend herabgesetzt.

6712

Die feinsten

Suppen-Einlagen,

Konfituren, Gemüsebeilagen, getr. Obst, Kompositfrüchte (legere insbes. auch für Diabetiker), Weißspeise- u. Badgutaten, wie auch eine große Auswahl von Nahrungsmitteln für naturgemäßes Leben und verbürgt alkoholfreie Traubensaft empfiehlt das Spezialgeschäft für obengenannte Warenartungen von

Max: Wagner, Wallstraße 13.

Gegr. 1824. Betriebsr. 1935.

Pünktliche und kostengünstige Zustellung nach allen Stadtteilen.

710

KORFF'S

Kaiseröl

übertrifft alle anderen Petroleumsorten an

FEUERSICHERHEIT · LEUCHTKRAFT · GERUCHLOSIGKEIT · SPARSAM · BRENNEN

Versand in plombierten Kannen durch die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage Carl Geissler, Dresden-A.1. Telephon 1787.

Verkaufsstellen durch Plakate kennlich! Wer anderes Petroleum als "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar.

